



Magazin

Das Kunden- und Mitarbeitermagazin der *Manzke Gruppe*

AUSGABE 23 – Winter 2023/24

Happy-Beton für die Elbquerung



Erfolgreich

Allianz zwischen
Manzke KSR und
Wendlandkies.

Miteinander

Teamgeist beim
Ringeln um den
Sülfmeistertitel.

Friedensstiftung

Auszeichnungen
für ein beispielhaftes
Engagement.

WINTER 2023/24

In dieser Ausgabe



18 Mammutprojekt

58.000 m³ Beton für die Elbquerung bei Wittenberge.



07 Amtsantritt

Felix Manzke ist neuer Präsident des Bundesverbandes Transportbeton.



09 Karriere

Jens Ravens – vom Azubi zum Geschäftsführer.

13 Gütesiegel

Erfolgreiche CSC-Rezertifizierung unserer Betonwerke.



16 Partnerschaft

Erfolgreiche Allianz zwischen Manzke KSR und Wendlandkies.



- 03 Editorial
- 04 Mitarbeiter & Jubilare
- 06 Preisverleihung der Friedensstiftung
- 07 Manzke News
- 08 Manzke News
- 09 10 Fragen an... Jens Ravens

- 10 Startschuss für unsere Azubis
- 12 Mitarbeitende im Auslandssemester
- 13 Manzke News
- 14 Gesund durch den Arbeitsalltag
- 15 Einblick in unsere Bauprojekte

- 16 KSR News
- 18 Happy News
- 19 Ehrenamt braucht Fürsprecher

Impressum

Manzke Magazin
Ausgabe 23 – Winter 2023/24
HERAUSGEBER: Manzke Verwaltungs GmbH
Günter-Manzke-Allee 1 / 21397 Volkstorf
Telefon 04137 - 814 01 / www.manzke.com
E-Mail: info@manzke.com
REDAKTION: Natascha Fouquet
ERSCHEINUNGSWEISE: zweimal im Jahr



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der Auftragsmangel in der Bauwirtschaft und der massive Einbruch an Baugenehmigungen belasten die gesamte Branche. Auch für 2024 bleiben die Aussichten düster, obgleich nicht nur im Wohnungsbau ein historisch hoher Bedarf besteht. Doch Bedarf allein löst noch keine Aufträge aus. Es braucht umgehend konkrete Zusagen seitens der Politik, um Planungssicherheit für die Bauindustrie zu schaffen. Die aktuelle Haushaltsmisere und ihre Folgen sind da wenig hilfreich.

Ich schreibe Ihnen heute nicht nur als Sprecher der Geschäftsführung der Manzke Gruppe, sondern erstmals auch als Präsident des Bundesverbandes Transportbeton (BTB). Im Rahmen meines Amtes, das ich im September 2023 übernommen habe, ist es meine Aufgabe, Themen wie die Dekarbonisierung, aber auch Nachhaltigkeit unter der Überschrift „mit weniger mehr bauen“ anzustoßen, zu transportieren und Lösungen anzubieten. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Aus- und Weiterbildung sein, der wir auch innerhalb unserer Unternehmensgruppe eine hohe Bedeutung beimessen. So stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe nicht nur unsere neuen Auszubildenden vor, sondern auch Jens Ravens (Seite 9), der 1998 als Azubi zu Manzke kam und seinen Weg in die Führungsebene mehrerer Tochtergesellschaften genommen hat. Wir laden Sie ein, mit unseren Mitarbeitenden Justine Diesselhorst und Marvin Bohnensack in ihren Alltag in Südafrika bzw. Florida einzutauchen (Seite 12). Dank der digitalen Kommunikationswege konnten sie uns während ihres Auslandssemesters weiterhin



Felix-Benjamin Manzke
Geschäftsführer

unterstützen. Unterstützt haben wir 2023 das Engagement für den Frieden in unserer Region: Mit den Auszeichnungen durch die Friedensstiftung Günter Manzke haben wir zum wiederholten Mal ein Zeichen für ein friedvolles Miteinander gesetzt.

Doch auch hinsichtlich der baulichen Projekte gibt es Neuigkeiten: Einen Auftrag mit besonderen Anforderungen erhielten wir für Europas erstes klimaneutrales Schwimmbad, das in Winsen entsteht (Seite 19), und wir sind an einem der größten Bundesfernstraßenprojekte in den östlichen Bundesländern beteiligt – der 1.100 m langen Elbbrücke bei Wittenberge für die A 14.

Sie sehen, in dieser Ausgabe erwartet Sie wieder ein interessanter Querschnitt durch sämtliche Themen, die uns als Manzke Gruppe bewegen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und ein gesegnetes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Felix-Benjamin Manzke



Unser Manzke Magazin
als Onlineausgabe unter
www.manzke.com

MITARBEITER

Willkommen an Bord

Seit der letzten Ausgabe gab es zahlreiche
Neueinstellungen in der Manzke Gruppe.



Frachten-Kontor GmbH:
Jan Pagels

Frischbeton Uelzen GmbH & Co. KG:
Tom-Philip Pollehn

Happy-Beton GmbH & Co. KG:
Jennifer Pelz
Vincent Scharf
Brigitta Meisner
Janina John
Alexander Eder
Kevin Franz
Philipp Bruns
Jonas Puskeiler
Christine Steck
Andre Martin
Mark Masannek
Jennifer Geffert

Happy KSR GmbH:
Philipp Krause
Jan Hartmann
Ronny Nickel

Happy Translogistik GmbH:
Ingo Schlecht
Jurijs Jurkevics
Mike Hödl
Vico-Marcel Haiduk
Marco Pavel
Mario Oldenburg
Lucas Heymann

Heide Baulabor GmbH:
Maximilian Laurer

Manzke Beton GmbH:
Karsten Stallbohm
Stefan Stehling

Manzke KSR GmbH:
Ole Beuther
Rafael Erdmann
Felix Preussner
Torsten Suuck

Manzke Verwaltungs GmbH:
Manal Acar
Redur Acar
Veronika Anastasia Bachmeier
Lea Biddrich
Pauline Josephine Gehrke
Rachel Grimm
Leonie van Hettinga
Kerstin Leuenberg
Kai Poppe

Pokrandt Hydraulikservice GmbH:
Maximilian Förster

Raab Dienstleistungen u.
Transporte GmbH:
Frank Cornelius
Jörg Fischer
Michael Fritz
Georg Zabel

Walter A. Raab Translogistik GmbH:
Faruk Osman

Trauerfälle

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied
von unseren sehr geschätzten Kollegen

Klaus Otto Bosse

Klaus Hennings

Dieter Obara

Wir verabschieden uns in aller Stille.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt
den Angehörigen.

Unsere Jubilare 2. Halbjahr 2023



Wir bedanken uns für Ihren langjährigen Einsatz für die Manzke Gruppe!

10 JAHRE

Doreen Budahn

Manzke KSR GmbH

Carolin Enkelmann

Walter A. Raab Translogistik GmbH

Heino Hinze

Frachten-Kontor GmbH

Daniel Stoldt

Happy-Beton GmbH & Co. KG

Michael Viemann

Manzke KSR GmbH

15 JAHRE

Frauke Qualmann

Manzke Beton GmbH

20 JAHRE

Cathrin Sander

Walter A. Raab Translogistik GmbH

25 JAHRE

Frank Görs

Happy-Beton GmbH & Co. KG

Harald Hennig

Frischbeton Uelzen GmbH
& Co. KG

Birte Prost

Manzke KSR GmbH

Jens Ravens

Manzke Beton GmbH,
THATER-BETON Produktion GmbH

30 JAHRE

Hartmut Buß

Happy-Beton GmbH & Co. KG

Frank Paetrow

Happy-Beton GmbH & Co. KG

Lange bei uns – nun im Ruhestand



Danke an alle Ruheständler für Ihren jahre- bzw. jahrzentelangen Einsatz!

Hans-Peter Cordsmeier, Kraftfahrer

4 Jahre bei Frachten-Kontor GmbH

Ute Hilbring, Buchhaltung

30 Jahre bei Happy-Beton GmbH & Co. KG

Dieter Kaiser, Kraftfahrer

7 Jahre bei Frachten-Kontor GmbH

Karsten Lüderitz, Kraftfahrer

12 Jahre bei Happy Translogistik GmbH

Manfred Rohde, Mischmeister

29 Jahre bei Happy-Beton GmbH & Co. KG

Dietmar Schneider, Mischmeister

32 Jahre bei Happy-Beton GmbH & Co. KG

Eckhard Steinke, Schlosser

16 Jahre bei Happy KSR GmbH

Norbert Jürgens, Kraftfahrer

9 Jahre bei Frachten-Kontor GmbH



FRIEDENSSTIFTUNG



Für eine Welt ohne Krieg

26.800 € für den inneren Frieden: Am 8. September 2023 ehrte die Friedensstiftung Günter Manzke wieder regionale Vereine und Institutionen.

Die humanitäre Notlage in vielen Regionen der Welt rückt den Wunsch nach Frieden mehr und mehr in den Fokus. Diesen herbeizuführen will auf globaler Ebene kaum gelingen. Doch können wir einen Beitrag zum inneren Frieden leisten, indem wir in unserem Umfeld Brücken bauen, statt Mauern zu errichten.

Sowohl in der Stadt als auch im Landkreis Lüneburg setzen sich zahlreiche Initiativen, Vereine und Einzelpersonen für den interkulturellen Dialog und ein friedliches Miteinander ein. Um dieses Engagement zu würdigen und zu fördern, rief Eberhard Manzke 1995 die Friedensstiftung Günter Manzke ins Leben. Das damalige Stiftungskapital von 100.000 DM ist bis heute auf 1,5 Mio. € angewachsen. 26.800 € wurden allein in 2023 im „One World“ in Reinstorf an die Preisträger ausgeschüttet. Für Felix Manzke, der am Vortag in Baden-Baden zum Präsidenten des Bundesverbandes Deutscher Transportbeton e.V. ernannt worden war und sich noch auf der Rückfahrt befand, sprang Vater Eberhard Manzke am Rednerpult ein. Dieser rief dazu auf, sich bewusst zu machen, dass Frieden und Freiheit nicht selbstverständlich seien. Anstatt sich der allgegenwärtigen Kultur des Meckerns und Jammerns anzuschließen, wäre es angebracht, dankbar auf das Positive zu blicken. Begleitet von Stiftungsvorstand und Laudator Friedrich von Mansberg verfolgten anschließend rund 100 geladene Gäste die Preisverleihung:

- › 5.000 € erhielt das „One World“ in Reinstorf für die Belegung des ländlichen Raums mit einem Zentrum der Musikkultur sowie für die Integration Geflüchteter durch deren Berufsausbildung.
- › Über 1.800 € freute sich der Verein „Mentor Lüneburg“, der Grundschulkinder beim Lesenlernen unterstützt.
- › 1.500 € nahm das Junge Literaturbüro mit nach Hause. Sein vielseitiges Programm soll Jugendlichen die Freude am Lesen vermitteln.
- › Mit 5.000 € wurden die Wilhelm-Raabe-Schule und der Verein „Raabe.Kultur“ unterstützt, um den zahlreichen Aktivitäten in den Bereichen Theater, Musik und Kunst eine Bühne zu bieten. Dazu zählt auch das Raabe-Kultur-Festival, das 2024 in die zweite Runde gehen soll.
- › 12.000 € gingen an die Suppenküchen der katholischen Kirche St. Stephanus und der St. Marien-Gemeinde sowie an die Vesperküche des Lebensraums Diakonie.
- › Einen Anerkennungspreis von 1.500 € erhielten die Vesperkirche von St. Michaelis, der Kirchenkreis Lüneburg und der Lebensraum Diakonie.

Felix Manzke ist neuer Präsident des BTB

Am 6. September 2023 wechselte Felix Manzke aus der Position des Vizepräsidenten an die Spitze des Bundesverbandes der Deutschen Transportbetonindustrie e. V.

Felix Manzke, geschäftsführender Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsführung der Manzke Gruppe, ist seit 2016 im Vorstand und seit 2021 Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Transportbetonindustrie e. V. (BTB). Am 6. September 2023 erfolgte seine einstimmige Wahl zum Präsidenten. Damit folgt er auf Dr. Erwin Kern, der nach 20 Jahren an der Spitze den Staffelstab an seinen Nachfolger übergab. In seiner Antrittsrede machte Felix Manzke deutlich, dass die Transportbetonindustrie mehr denn je vor großen Aufgaben steht. Entsprechend würden die Themen der effizienten Nutzung von Ressourcen und die Dekarbonisierung auch die Verbandsarbeit in den kommenden Jahren prägen. „Mit weniger mehr zu bauen ist die große Aufgabe, die vor uns liegt“, betonte er. „Es ist mir eine große Ehre und Freude, einem so renommierten und dank Dr. Kern so gut aufgestellten Verband wie dem BTB vorzustehen. Die vor uns liegende Klimawende heißt auch Baustoffwende. Wir müssen unseren Transportbeton neu denken, um damit zukunfts- und wettbewerbsfähig zu bleiben. Als Verband stellen wir uns dieser Aufgabe.“



Der Staffelstab wurde weitergereicht: Felix Manzke übernahm das Amt des Präsidenten von Dr. Erwin Kern.

Der Bundesverband Transportbeton (BTB) vertritt die Interessen der Transportbetonhersteller und des Betonförderergewerbes in Deutschland und versteht sich als Vermittler zwischen den Transportbetonunternehmen auf der einen Seite und Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit auf der anderen. Im Mittelpunkt des verbandlichen Engagements stehen die Themenfelder Wirtschaftspolitik, Betontechnologie und Umwelt, Marketing, Arbeitssicherheit sowie Aus- und Weiterbildung.

R-Beton für das Winsener Naturbad

Mit dem Naturbad im Winsener Eckermannpark erhält die Luhestadt Europas erstes klimaneutrales Schwimmbad mit biologischer Wasseraufbereitung. Ein Leuchtturmprojekt, das nicht nur eine Versorgung durch ausschließlich regenerativ erzeugte Energie vorsieht, sondern auch hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit des Bauens stellt. Entsprechend soll der höchstmögliche Anteil an Recyclingmaterial verwendet werden. Als Auftragnehmer der Tillmann Bau GmbH aus Bleckede sind wir seit Baubeginn im September 2023 mit der Bereitstellung des Betons für den Badebereich betraut. Die Heide Baulabor GmbH entwickelte für uns eine Betonrezeptur, die nach dem geltenden Regelwerk den aktuell maximal möglichen Anteil von 30 % Gesteinskörnung aus aufbereitetem Material enthält. Nach der erfolgreichen Erstprüfung der verwendeten Rezepturen ist sichergestellt, dass dieses dann auch den hohen Qualitätsstandards eines konventi-

onellen Betons entspricht. „Ein zeitintensives Unterfangen“, weiß Jens Ravens, Geschäftsführer der Manzke Beton GmbH. „Sowohl das Überwachen des Ausgangsmaterials als auch des produzierten Betons erfordert einen erheblichen Mehraufwand im Vergleich zur Standardkörnung. Rund 1500 m³ Frischbeton sind bisher in unseren Werken für das Bauvorhaben Naturbad Winsen produziert worden.“

Recyclat aus dem Rückbau der A 2

Bei ressourcenschonendem Beton (RC- oder R-Beton) wird gebrochener Naturstein oder Kies teilweise durch eine recycelte Gesteinskörnung ersetzt. In die Rezeptur für das Winsener Naturbad ist ausschließlich Material aus dem Rückbau der Bundesautobahn A 2 eingeflossen, das noch vor Ort durch unsere Unternehmenstochter Walter A. Raab Translogistik aufbereitet wurde.



Gut gekämpft!

Bei den Sülfmeisterspielen 2023 gingen auch acht Manzke-Mitarbeitende an den Start: Mario Lemke und Hans Cobzas von der KSR GmbH, Niklas Tran, Claas Freudenberg, Erik Heyse und Jan Scheske aus der Verwaltung sowie das Ehepaar Andreas und Kerstin Minke vom Frachten-Kontor stellten sich neben zahlreichen weiteren Mannschaften für den Wettkampf um den Titel auf. Neben Wissens- und Geschicklichkeitsaufgaben galt es einen kniffligen Parcours zu meistern. Im Viertelfinale lieferte sich unsere Mannschaft mit dem „Team Salü“ beim Lüneburg-Quiz ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das der spätere Titelträger knapp für sich entscheiden konnte. Beim Kope-Umzug waren wir dann wieder mit einem unserer Dreiachser ganz weit vorne mit dabei. Gemeinsam mit vielen Mitarbeitenden ging es bestens gelaunt quer durch die gut besuchte Lüneburger Innenstadt.

„Most wanted“ No. 4

Die vierte Charge unseres leckeren Apfel-Birnen-Mostes ist dank der vielen helfenden Hände erfolgreich in die Produktion gegangen. Am 30. September 2023 packten 30 Kolleginnen und Kollegen in Begleitung vieler Kinder und Familienmitglieder tatkräftig mit an, um auf unseren Streuobstwiesen im Landkreis Stade die reifen Früchte zu ernten. Das Ergebnis: Vier volle Kisten, die anschließend in der Mosterei Torsten Albers zu naturtrübem Direktsaft gepresst wurden. Den Tag ließen wir bei einem gemütlichen Grillen ausklingen.

Buntes Kinderferienprogramm

Vor sechs Jahren riefen wir die kostenlose Sommerferienbetreuung für Kinder unserer Mitarbeitenden ins Leben. Was 2019 noch ein wenig improvisiert in einem unserer Besprechungsräume begann, ist längst zu einer professionellen und verlässlichen Größe geworden. Unser Ferienprogramm, das vom 6. Juli bis zum 7. August 2023 an fünf Tagen je Woche angeboten wurde, erfreute sich wieder einer großen Nachfrage. Neben den Erzieherinnen Lilly Hauswald und Nina Schulze war diesmal auch Christian Gensch mit an Bord, der derzeit seine Ausbildung zum Erzieher absolviert. Für die rund 14 Drei- bis Elfjährigen wurde ein buntes Programm zusammengestellt, das neben Spielen und Basteln auch das Bemalen von T-Shirts, das gemeinsame Backen oder einen Filmnachmittag beinhaltete. Viel Neues konnte auf den Ausflügen ins Abenteuerland nach Bispingen, in den Barfußpark, ins Panzermuseum nach Munster oder in das Universum nach Bremen entdeckt werden. Begeistert begrüßt wurde die Feuerwehr Barendorf, die auf unserem Betriebsgelände in Volkstorf mit gleich zwei Einsatzwagen vorfuhr. Auf Platz zwei schaffte es nach Rückmeldung der Kinder das gemeinsame Bauen eines kleinen Teiches.



10 FRAGEN AN...

Jens Ravens

Positionen im Unternehmen:
Geschäftsführer Manzke Beton GmbH,
THATER-BETON Produktion GmbH,
Sonderbaustoffe- und Handels GmbH (SBH)
und Frischbeton Uelzen GmbH & Co. KG.
Bei Manzke seit: 1998



Seit 25 Jahren im Unternehmen, doch nach wie vor ist kein Tag wie der andere.

1 Ihre Einschätzung bitte: Welche sind die größten Herausforderungen, um das Bauen mit Beton nachhaltig zu gestalten?

Ich sehe Beton trotz seiner negativen Auswirkungen als CO₂-Emittent auch in Zukunft als einen der wichtigsten Baustoffe an. So wird die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Mischwerke und Betonrezepturen, besonders der Verwendung von RC-Baustoffen, unser stetiger Begleiter sein.

2 Seit Ihrer Ausbildung zum Verfahrensmechaniker 1998 sind Sie in der Manzke Gruppe tätig. Was macht Ihren Beruf für Sie auch nach 25 Jahren noch attraktiv?

Es gibt täglich neue Herausforderungen, kein Tag ist wie der andere – auch nach 25 Jahren überrascht das Unverhoffte.

3 Was ist Ihr Motivationsmotor?

Besonders mein Team im Transportbeton lässt mich (fast) jeden Tag sehr gerne zur Arbeit fahren. Ebenso ist es der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe, die ich seit vielen Jahren genießen darf.

4 Was würden Sie jungen Menschen mit auf den Weg geben, die vor der Wahl ihrer Ausbildung stehen?

Macht eine gewerbliche Ausbildung in einem guten Betrieb! Mit der richtigen Einstellung kann jeder seinen Weg gestalten.

5 Welchen Aufgaben erfordern in den kommenden Wochen Ihre besondere Aufmerksamkeit?

Die CSC-Rezertifizierungen für unsere TB-Werke stehen an.

6 Gibt es ein Credo, das Sie durchs Leben begleitet?

In der Ruhe liegt die Kraft!

7 Worüber haben Sie das letzte Mal Tränen gelacht?

Der Comedian Johann König im Live-Programm war schon sehr amüsant.

8 Eine Show moderieren, den Mount Everest besteigen oder sich für den Artenschutz engagieren... was steht auf Ihrer persönlichen Wunschliste?

Eine Marathon-Zeit von 3.40 h wäre so ein Ziel.

9 Mit welcher Musik beginnt Ihr Tag?

„Mit fünf Achsen quer durch Niedersachsen“ von Chris Herz (Kraftfahrer der Frachten-Kontor GmbH).

10 Worauf freuen Sie sich im neuen Jahr?

Auf den Champions-League-Sieg der Bayern und eine erstklassige Leistung von St. Pauli im Sommer 2024.

AUSBILDUNG

Wir sind die Neuen

Am 1. August 2023 fiel der Startschuss für unsere acht neuen Azubis und am 1. Oktober für unsere Jahrespraktikantin. Nach den ersten Monaten der Orientierung haben sie sich Zeit für einen kurzen Rückblick genommen.



Kai Poppe (22)

Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration

Bei Manzke setzt man in die Auszubildenden Vertrauen. Ich werde ernst genommen und habe die Möglichkeit, mich zu entwickeln – das macht für mich einen guten Ausbildungsbetrieb aus. Mein Lieblingsort ist die Kantine, wo man andere Azubis trifft und sich austauschen kann.



Vico-Marcel Haiduk (19)

Ausbildung zum Berufskraftfahrer

Ich war erstaunt über die vielen Ausbildungsberufe, die man bei Manzke lernen kann und darüber, was das Unternehmen seinen Azubis alles bietet. Worauf ich mich freue? Nach meiner Ausbildung ein fester Bestandteil der Manzke-Familie zu werden.



Kevin Franz (26)

Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration

Ein angenehmes und entspanntes Arbeitsklima und die Hilfsbereitschaft unter den Kollegen gehören für mich zu einem guten Ausbildungsbetrieb dazu – so wie bei der Manzke- und Happy Gruppe. Eines der vielen Highlights in diesem Jahr war für mich die Weihnachtsfeier.



Menal Acar (25)

Ausbildung zum Industriekaufmann

Von Anfang an hat mir besonders das Miteinander im Betrieb gefallen, aber auch, dass Azubis eigene Aufgaben und Verantwortung übernehmen dürfen. Außerhalb meiner Ausbildung mag ich Fußball, Autos, Geschichte, Kulturen und Reisen.



Leonie van Hettinga (22)

Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement

Zwar begegnet man überall netten und freundlichen Menschen bei Manzke, doch am liebsten bin ich im Privatkundenvertrieb, da kommt man immer mit guter Laune raus. Ich freue mich darauf, viele Erfahrungen sammeln zu können und fachlich weiter zu wachsen.



Rachel Grimm (26)

Ausbildung zur Industriekauffrau

Richtig gut finde ich das tolle Betriebsklima und den offenen Umgang, ich habe mich seit dem ersten Moment willkommen gefühlt. Was mir auch sehr gefällt: Eine große Unternehmensgruppe wie Manzke bietet die Möglichkeit, viele verschiedene Abteilungen und Abläufe kennenzulernen.



Redur Acar (22)

Ausbildung zum Industriekaufmann

Mein Start bei Manzke begann mit einem herzlichen Empfang und einer großen Kennenlern-Runde für alle Azubis. Um mich über Berufsbilder zu informieren, habe ich im Vorfeld im Internet recherchiert. Einen guten Einblick haben die YouTube-Videos der Agentur für Arbeit gegeben.



Veronika Anastasia Bachmeier (21)

Ausbildung zur Industriekauffrau

Was ich mir von einem guten Ausbildungsbetrieb wünsche, sind abwechslungsreiche Aufgaben, Ansprechpartner, zu denen man jederzeit kommen kann und gute Bewertungen durch andere Azubis. Das habe ich hier gefunden. Auf den Websites der BBS 1 Lüneburg, der Agentur für Arbeit und von ‚Indeed‘ bin ich während meiner Suche nach Ausbildungsberufen übrigens auf gute Tipps gestoßen.



Lea Biddrich (17)

Jahrespraktikantin

Über Praktika hatte ich mich auf der Seite von berry2b informiert. Nachdem ich bei Manzke begonnen habe, war ich beeindruckt, wie groß die Unternehmensgruppen Manzke und Happy wirklich sind und wo sie überall ihre Standorte haben.

Azubi-Trainings – fit für den Job

In unseren Azubi-Trainings vermitteln wir fundiertes Rüstzeug, um persönliche und soziale Kompetenz zu stärken und so den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Die Arbeitswelt gestaltet sich anders als die Schule und stellt sich für Berufsanfänger hin und wieder herausfordernd dar. „Mit den Azubi-Trainings möchten wir unsere Auszubildenden bestmöglich auf ihren Berufseinstieg vorbereiten“, sagt Viktoria Gensch, Personalreferentin bei Manzke. „Etwa zehn Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten sollen sie darin unterstützen, die eigenen Stärken zu erkennen und zu nutzen und wichtige Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Arbeits- und Selbstorganisation oder Business-Etikette zu entwickeln.“ In 2023 hatten Viktoria Gensch und Niklas Tran, unser Referent für Organisationsentwicklung und Marketing, ein Training zum Thema „Lernen“ konzipiert, das sich insbesondere an jene richtete, die bereits im

dritten Lehrjahr waren. Sie informierten über Lerntypen und -methoden und gaben Tipps für die Prüfungsvorbereitung; in Übungsmodulen konnte das Gelernte dann direkt ausprobiert werden. In weiteren Trainings greift die Personaltrainerin Silke Eberhardt-Struck Themen auf, die sich etwa mit der Kraft der Sprache, der kundenzentrierten Kommunikation am Telefon, der Arbeits- und Projektorganisation oder den Unternehmenswerten auseinandersetzen und weckt das Bewusstsein für die eigenen Ziele und Visionen auf dem Weg ins Berufsleben. „Die Azubi-Trainings kommen gut an“, weiß Viktoria Gensch. „Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gibt es viel positives Feedback.“

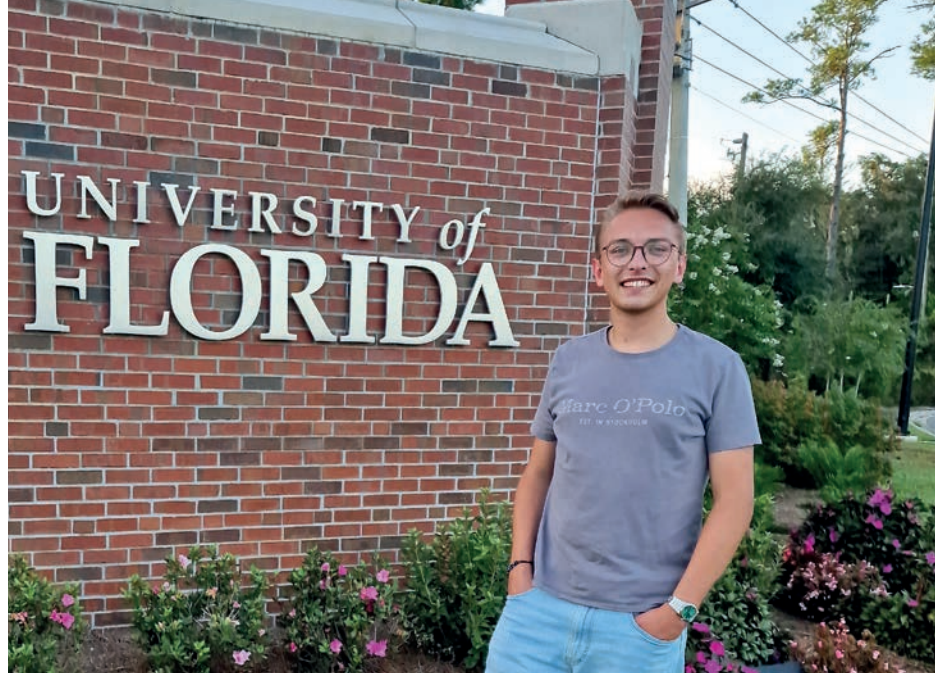
Bewerben und durchstarten

Wer Teil unseres Azubi-Teams werden möchte, findet unter karriere.manzke.com/ausbildung eine Übersicht über die freien Ausbildungsstellen.

Mehr Infos



Den Horizont erweitern



Justine Diesselhorst (Werksstudentin) und Marvin Bohnensack (Minijobber) verbrachten ein Semester im nichteuropäischen Ausland. Ihrer Tätigkeit für die Unternehmensgruppe konnten sie dank digitaler Kommunikationsmöglichkeiten problemlos nachgehen.

Für **Marvin Bohnensack** war eine Reise nach Amerika ein lang gehegter Traum. Die Möglichkeit, diesen wahr werden zu lassen, erhielt er im 5. Semester seines Studiums. Bei Manzke hatte er seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und war dann als Projektverantwortlicher für die Einführung der Personalmanagement-Software Rexx zuständig. Seit Beginn seines Betriebswirtschafts- und Managementstudiums unterstützt er uns noch stundenweise als Projektmitarbeiter bei der Systembetreuung. Dabei hat sich gezeigt, dass dies auch sehr gut remote funktioniert. Während Marvin 2023 Kurse an der Universität in Florida besuchte, konnte er diesen Bereich weiterhin aus der Ferne betreuen. „Ich finde es großartig, dass ich auch im Ausland die Möglichkeit hatte, für die Unternehmensgruppe tätig zu sein“, sagt er. Der Wechsel vom Deutschen in den englischsprachigen Unterricht war für ihn ein Sprung ins kalte Wasser. „Die Englischkurse an der Hochschule haben mein Schulenglisch zwar aufgefrischt, doch ob dies ausreichen würde, zeigte sich erst in der Praxis.“ Letztendlich hatte alles gut geklappt. Mit seinen Kenntnissen kam er sehr gut zurecht, und auch mit der amerikanischen Kultur, die sich gar nicht so sehr von der unsrigen unterscheidet, wie er sagt. „Der größte Unterschied waren tatsächlich die räumlichen Distanzen. Während man in meinem Studienort Osnabrück die meisten Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen kann, war man dort deutlich länger unterwegs. Allein für die Überquerung des Campus brauchte man eine Stunde.“ Was er von seiner Reise mitgenommen hat? „Man steigt in den Flieger, legt Tausende Kilometer zurück und ist am nächsten Tag auf einem anderen Kontinent zuhause.“ Allein für die Erfahrung, wie flexibel man ist, habe sich das Auslandssemester, das im Dezember 2023 endete, gelohnt.

Als Referentin für Nachhaltigkeit kümmert sich unsere Werkstudentin **Justine Diesselhorst** um die CO₂-Bilanzen bei Manzke und übernimmt die Antragsstellung für die Nachhaltigkeitszertifizierungen der Betonwerke. „Ich hatte von Beginn an das Glück, sehr flexibel im Homeoffice arbeiten zu können.“ Entsprechend stellte auch ihr Aufenthalt in Südafrika in 2023 keine Hürde dar. Innerhalb ihres Studiengangs „International Management“ mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit ist ein Auslandssemester Pflicht. Für sie ging es nach Stellenbosch, in die Weinregion Südafrikas. Auch ihr Studium in Deutschland findet in englischer Sprache statt, der Wechsel auf den anderen Kontinent erwies sich in dieser Hinsicht also als unproblematisch. Gewöhnungsbedürftig waren dagegen die täglichen, von der Regierung angeordneten Stromausfälle. „Das machte das Arbeiten manchmal kompliziert und ich musste permanent darauf achten, dass mein Laptop geladen ist, damit das Arbeiten möglich war“, gibt Justine Einblick in den dortigen Alltag. Über die Uni nahm sie auch an einem Freiwilligenprogramm teil: Jeden Dienstag half sie in einer Grundschule und im Kindergarten einer Township aus. „Die extreme Armut einerseits und die Offenheit der Menschen und atemberaubende Landschaft andererseits könnten nicht gegensätzlicher sein“, sagt sie. „Dies zu erleben, schärft das Bewusstsein dafür, wie viel wir für selbstverständlich halten: eine stabile Stromversorgung, sauberes Trinkwasser oder die Sicherheit, die uns ein staatliches Sozialsystem gibt. Auf diese Erfahrung möchte ich nicht verzichten.“



MANZKE NEWS



Gütesiegel für unsere Betonwerke

Mit der Zertifizierung der Transportbetonwerke durch das CSC (Concrete Sustainability Council) bieten wir unseren Partnerunternehmen und Kunden volle Transparenz über die Einhaltung hoher Umwelt- und Sozialstandards. Bereits neun unserer Werke tragen das CSC-Gütesiegel und erfüllen damit die anspruchsvollen Kriterien. Alle drei Jahre ist eine Rezertifizierung notwendig. Unser TB-Werk in Volkstorf ist 2023 bereits zum zweiten Mal mit dem Zertifikat in Silber bewertet worden. Für die beiden Standorte Winsen und die Frischbeton Uelzen sowie einige Transportbetonwerke der Happy Gruppe laufen aktuell die Vorgutachten.

Tiny-Häuser für Geflüchtete

Die ersten mobilen Unterkünfte für Geflüchtete in Adendorf kamen im Mai 2023 mit zwei Tiefladern aus den Niederlanden. Ein Vorhaben, das wir gerne unterstützt haben.

Selbst ein Zuhause auf Zeit ist mehr als nur ein Raum zum Leben. Für Geflüchtete stellt es einen Rückzugsort dar, der Schutz und Ruhe bietet, um sich in der neuen Umgebung zu orientieren. Auch 2023 suchten zahlreiche Menschen Zuflucht in Lüneburg und im Landkreis. Doch der angespannte Wohnungsmarkt fordert Lösungen, die sich zeitnah realisieren lassen. Tiny-Häuser lassen sich als flexible Ergänzung zu bestehenden Einrichtungen einsetzen. Der Vorteil gegenüber Wohncontainern: Sie sind mobil und ermöglichen nach Bedarf einen schnellen Standortwechsel. Auf den etwa 50 m², die jedes Tiny-House bietet – bestehend aus zwei Schlafräumen, einem Bad und einer Wohnküche, in der zwei weitere Schlafplätze hergerichtet werden können – finden bis zu sechs Menschen Platz.

Am 15. Mai 2023 erreichten die ersten zwei Wohneinheiten ihren Standort Röthenweg Ecke Bardowicker Weg in Adendorf. Zwei Schwertransporter hatten die jeweils 13,5 x 4 m großen Unterkünfte – flankiert von Polizei- und Begleitfahrzeugen – über Nacht aus den Niederlanden an ihren Bestimmungsort befördert. Am 12. Juni folgten die Mobilheime Nummer drei und vier.

Die Manzke Vermögensverwaltung und Immobilien GmbH (MVV) hatte sich an der öffentlichen Ausschreibung der Gemeinde Adendorf beteiligt und übernahm die Beschaffung der erforderlichen Genehmigungen seitens deutscher und niederländischer Behörden sowie die Organisation des Transportes vom Start bis zur Aufstellung.

»
Die angespannte Wohnungsmarktlage erfordert Lösungen, die sich schnellstmöglich realisieren lassen.«






GESUND AM
ARBEITSPLATZ







Gelingendes Miteinander der Generationen

In der Arbeitswelt treffen unterschiedliche Generationen aufeinander und damit verschiedene Arbeitsweisen, Wertvorstellungen und Erfahrungen. Eine Vielfalt, deren Potenzial aufgrund von fehlendem Verständnis für das Gegenüber oft ungenutzt bleibt, weiß Claudia Hegge. Sie ist Beraterin bei Growport und eines der Gesichter hinter Manzkes „Nummer gegen Kummer“.

Die verschiedenen Kommunikations-, Denk- und Lösungsansätze in „Mehrgenerationenteams“ bergen wertvolles Potenzial. Vorurteile und Missverständnisse gegenüber den Jüngeren bzw. den Älteren stellen jedoch häufig ein Hindernis dar. Claudia Hegge gibt Tipps für ein gutes Miteinander, die nicht nur im Zusammenspiel der Generationen eine Hilfe sind:

-  **Offen bleiben:** Generation Y (geb. 1980-1994) ist nicht automatisch technikaffin, Generation Z (geb. 1995-2009) priorisiert nicht automatisch Privatleben vor Beruf und nicht jeder Babyboomer (geb. 1950-1964) setzt Arbeit an erste Stelle. Bleiben Sie unvoreingenommen. Legen Sie Vorurteile ab, seien Sie neugierig, erkennen Sie, was Ihr Gegenüber wirklich bewegt.
-  **Kommunikation fördern:** Offener Austausch ist entscheidend, um Verständnis füreinander zu entwickeln. Ältere Kolleginnen und Kollegen können von den frischen Perspektiven jüngerer Teammitglieder profitieren, Jüngere von den reichen Erfahrungen Älterer lernen.
-  **Gemeinsame Ziele setzen:** Klare und gemeinsam definierte Ziele schaffen eine Grundlage für kooperative Arbeit. Wenn alle auf dasselbe hinarbeiten, sind Altersunterschiede weniger relevant.

-  **Wertschätzung entgegenbringen:** Anerkennung ist für ein harmonisches Arbeitsumfeld wichtig. Wertschätzung fängt mit den eigenen Gedanken und der inneren Haltung an.
-  **Feedbackkultur etablieren:** Regelmäßiges und konstruktives Feedback verhindert stumme Konflikte und fördert das Verständnis füreinander.
-  **Perspektivwechsel:** Von der Problemsicht zur Gewinnsicht – machen Sie sich klar, welche Vorteile die Zusammenarbeit von Alt und Jung mit sich bringt. Schätzen Sie die eventuelle Andersartigkeit Ihres Gegenübers als Bereicherung.
-  **In den Schuhen der anderen:** Fühlen Sie sich in Ihr Gegenüber hinein. Wie fühlt es sich an, wenn neue Ideen ausgebremst werden oder wenn das Bekannte plötzlich nicht mehr gut genug sein soll?

GUT ZU WISSEN:

Um Mitarbeitende und deren Angehörige in privaten sowie beruflichen Krisensituationen zu unterstützen, bieten wir seit 2021 über das Hamburger Unternehmen Growport eine kostenlose und anonyme Beratung an. www.growport.de

BAUEN

Betonblöcke für die Linie 5

„Es ist schon eine besondere Sache, wenn in Hamburgs City ein Großprojekt inmitten der innerstädtischen Gebäudekomplexe umgesetzt wird“, weiß Timm-Daniel Finke, Mitarbeiter unseres Vertriebsteams für Transportbeton und mobile Betonblöcke. Umso spannender sei es für Manzke, auch dort einen kleinen Beitrag zum Ausbau der Infrastruktur zu leisten. Gebaut wird die neue U-Bahn-Linie 5, die auf ihren 24 Kilometern Bramfeld mit der Innenstadt und den Arenen verbinden wird. Der erste Abschnitt zwischen Bramfeld und der City Nord am Stadtpark entsteht in offener Bauweise und auf engstem Raum inmitten des Baubestandes. „Manzke Beton ist dank unseres Auftraggebers der ARGE aus Züblin und Wayss & Freytag bei diesem interessanten und herausfordernden Vorhaben dabei“, freut sich Finke. 200 mobile Betonblöcke in unterschiedlichen Formaten wurden bereits aus der Manzke-Produktion in den Jahnring (Winterhude) für den Bau von Schüttgutboxen geliefert. In ihnen sollen die Zuschlagstoffe für die zwei mobilen Betonwerke gelagert werden. Mit der U 5 wird dann ab 2027 die erste vollautomatische U-Bahn Hamburgs die Strecke befahren.



Schüttgutboxen aus unseren mobilen Betonblöcken für Hamburgs Großprojekt.

Frischbeton für den „Lecker Bäcker“

Auf rund 5.200 m² baut die Bäckerei Kruse im neuen Melbecker Industriegebiet eine moderne Backstube mit Verwaltungsgebäude und Sozialräumen für die Mitarbeitenden. Die bauliche Umsetzung übernimmt die Depenbrock Bau GmbH & Co. KG, für die wir in den vergangenen Jahren im Zuge des Baus der vier Lüneburger Sporthallen den Beton geliefert haben. „Die gute Zusammenarbeit wird mit diesem Projekt fortgesetzt“, erklärt Timm-Daniel Finke aus unserem Vertriebsteam. „Im August 2023 haben wir mit der Belieferung von kleineren Mengen Beton begonnen. Die Lieferspitzen erwarten wir mit dem Betonieren des Hallenbodens 2024. Bis zur Fertigstellung ist ein Volumen von 2.000 m³ Beton vorgesehen.“

Mobile Betontankstelle in Geesthacht

Eine Betonherzeugung vor Ort bietet kurze An- und Abfahrtswege, weniger Kraftstoffverbrauch und leistet auf diese Weise einen erheblichen Beitrag zum umweltverträglichen Bauen. „Die Dezentralisierung der Betonproduktion in Kombination mit CO₂-reduzierten Zementen sowie recycelten Zuschlagstoffen stellt somit einen sinnvollen Schritt in Richtung Zukunft dar, den wir weiter ausbauen werden“, informiert Jens Ravens, Geschäftsführer der Manzke Beton GmbH. Nach den beiden Betontankstellen in Celle-Scheuen und Gifhorn wurde im November 2023 eine neue Anlage auf dem Gelände unseres Partners CS-Baustoffhandel und Baumaschinenvermietung in Geesthacht in Betrieb genommen. „Unsere Kunden profitieren von der Flexibilität, die eine solche Anlage für Selbstabholer bietet“, so Ravens. „Da uns zudem die erforderlichen Zuschlagstoffe in der Region zur Verfügung stehen, minimiert sich auch hier der Transportweg, wodurch wir eine sehr nachhaltige Betonproduktion gewährleisten können.“

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Jan-Karl Schmalfeld
Gutenbergstraße 15, 21423 Winsen/Luhe
TELEFON 04171-6796936



Liefert Bausande für die kommenden Jahrzehnte: Der Standort Thunpadel.

Gemeinsam stark für den regionalen Markt

Von Dr. Matthias Krause

Eine erfolgreiche Marktpräsenz und eine starke regionale Vernetzung sind entscheidend für Unternehmen, um Kunden zufriedenzustellen. Diese Voraussetzungen erfüllt die neu geschlossene Partnerschaft zwischen Wendlandkies e. K. und der Manzke KSR GmbH am Standort Thunpadel. Wendlandkies e. K. ist das führende Unternehmen im Landkreis Lüchow-Dannenberg in den

KSR GmbH hat den Standort Thunpadel in den letzten Jahren umfassend erweitert und modernisiert. Damit verfügt er nun über die neuesten Genehmigungen im Baustoffrecycling und in der Herstellung von Naturgesteintragschichten. Zudem bietet der Standort hochwertigen Bausand in ausreichender Menge für die kommenden Jahrzehnte.

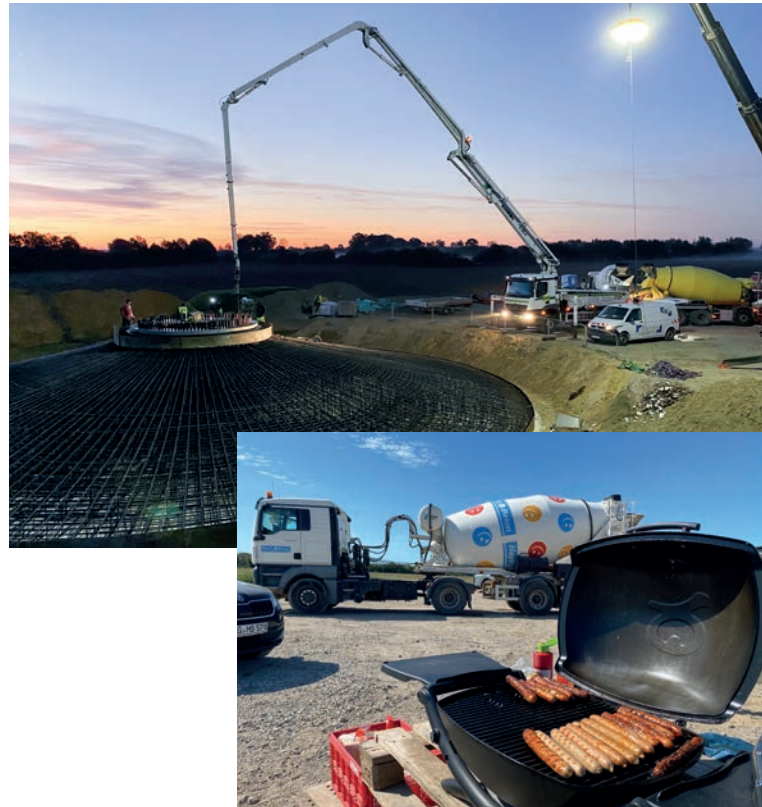
» Wendlandkies e. K. und Manzke KSR GmbH bündeln ihre Kräfte am Standort Thunpadel.«

Bereichen Sand- und Kiesgewinnung sowie Baustoffrecycling. Durch langjährige Erfahrung und stetige Leistungsfähigkeit hat sich der Betrieb einen ausgezeichneten Ruf als zuverlässiger Lieferant und Entsorger in der Bauindustrie erarbeitet. Die Manzke

Seit 1. September 2023 übernimmt Wendlandkies e. K. die Bewirtschaftung des Standorts, der weiterhin Eigentum der Manzke Gruppe bleibt. Das Unternehmen wird den Vertrieb der Entsorgungsleistungen und Produkte des Standorts eigenverantwortlich organisieren und das am Standort ansässige Personal der Manzke KSR GmbH übernehmen. Dabei steht die Manzke Gruppe weiterhin mit ihrer technischen Kompetenz und ihrer Erfahrung beratend zur Seite. Beide Unternehmen vereinen ihre Stärken in diesem partnerschaftlichen Projekt, um ihren Kunden eine noch breitere Produktpalette und Dienstleistungen anbieten zu können.

Solides Fundament für Windkraft

Mit ihren künftigen 199 Metern Höhe haben 2023 die größten Windräder im Kreis Herzogtum Lauenburg ihre Fundamente erhalten. Für die beiden Anlagen vom Typ Nordex N149, die in Hamwarde ihren Platz erhielten, wurden bereits im Vorfeld Stahlmatten in das Betonfundament eingelassen, um die notwendige Stabilität zu gewährleisten. Beauftragt von der Karlsruher Firma SEEWIND, die den Bau verantwortet, übernahm unser Tochterunternehmen THATER-BETON die Belieferung. „23 Trommelmischer aus den Werken in Winsen und Schwarzenbek waren im Einsatz, um an zwei Tagen 760 m³ Frischbeton für das erste Schwerkraftfundament und schließlich 675 m³ für das zweite zu liefern“, benennt Jan-Karl Schmalfeld aus unserem Vertriebsteam für Transportbeton die erheblichen Herausforderungen. Mit dem Ergebnis ist er vollauf zufrieden. „Unsere ‚Jungs und Mädels‘ haben einen hervorragenden Job gemacht“, betont er. Sein persönliches Dankeschön an alle Beteiligten für diese wirklich gute Leistung war ein gemeinsames Grillen nach Projektabschluss.



KSR NEWS



Die Sandschicht kommt in Dahlem schon nach 30 bis 40 cm Tiefe.

Sandabbau in Dahlem

Nach Wasser zählt Sand zu den wichtigsten Ressourcen, denn er ist auch ein elementarer Bestandteil für verschiedene Baumaßnahmen. „Um den Bedarf in der Baubranche auch in Zukunft bedienen zu können, müssen Genehmigungsverfahren rechtzeitig angeschoben werden“, erklärt Hendrik Hilmer, Leiter der technischen Abteilung bei Manzke. In der Gemeinde Dahlem seien rund 85 Hektar als Vorranggebiet für den Sandabbau im Entwurf des regionalen Raumordnungsprogramms vorgesehen. „Gibt der Landkreis grünes Licht, können wir ab Ende 2024 auf einem Teilabschnitt von 20,3 ha mit dem Abbau beginnen“, so Hilmer. In 25 bis 30 Jahren – so lange soll die Grube betrieben werden – rechnet er mit einer zu erwartenden Gesamtmenge von 1,5 Millionen Kubikmetern Sand. Das Grundwasser werde bei diesem Vorhaben nicht tangiert. „Um dies sicherzustellen, werden vermutlich mehrere Beobachtungsbrunnen erforderlich sein, doch wir halten ohnehin zwischen 10 m und 15 m Abstand zum Grundwasser“, ergänzt er. „Nicht verhindern lässt sich hingegen, dass zwei Hektar Wald weichen müssen. Im Zuge der Renaturierung sollen diese aber innerhalb der Sandgrube noch vor der Rodung in gleichem Umfang neu aufgeforstet werden.“ Mittlerweile sei man weiter in die Detailplanung eingestiegen. „Wir klären derzeit Fragen der Standsicherheit der Böschungen“, so Hendrik Hilmer. „Das Gebot der flächeneffizienten Rohstoffgewinnung fordert recht steile Abbauwände, die jedoch allgemeinen Sicherheitsaspekten entsprechen müssen. Außerdem haben wir im direkten Nahbereich eine Windenergieanlage eines fremden Betreibers. Auch hier prüfen wir die Standsicherheit.“

HAPPY NEWS

Neue LKW-Maut belastet Unternehmen

Das von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften sieht seit dem 1. Dezember 2023 eine deutliche Erhöhung der Mautgebühren vor. Als neues Tarifmerkmal sind CO₂-Emissionsklassen eingeführt worden: Pro erzeugter Tonne CO₂ wird ein Aufschlag von 200 Euro fällig. Konkret bedeutet dies für einen schweren LKW nahezu eine Verdoppelung des bisherigen Satzes. „Diese Maßnahme wird erhebliche Auswirkungen auf die Kostenstruktur vieler Unternehmen haben und auch wir werden gezwungen sein, unsere Mautpauschale anzupassen“, kommentiert Sven Rose, Gesamtbetriebsleiter bei der Manzke KSR GmbH, den Regierungsbeschluss.



Auswirkungen auf die Kostenstruktur der Unternehmen: Die Bepreisung der CO₂-Emissionsklassen.



Happy-Beton für die Elbquerung

Die Nordverlängerung der Autobahn 14 von Magdeburg über Wittenberge nach Schwerin ist das größte Bundesfernstraßenprojekt in den östlichen Bundesländern. Teil der 155 Kilometer langen Neubaustrecke sind auch mehrere Brücken. Die neue Elbbrücke bei Wittenberge stellt mit ihren 1.100 Metern die längste dar. Rund 58.000 m³ Beton werden dafür benötigt, die Happy Beton im Schulterschluss mit Schwenk Beton Nordost bis Ende 2025 liefern wird. „Diese Dimension ist auch für uns ungewöhnlich“, bestätigt Carola Gebauer, Leiterin des Happy-Werks in Geestgottberg. Im September 2022 erfolgte die erste Lieferung von 9.000 m³ Bohrfahlbeton für das Bauwerk. „Derzeit haben wir mit dem Überbau der Brücke begonnen“, beschreibt die Werkleiterin den aktuellen Stand. „Die ersten Segmente sind betoniert.“ Sollten sich in diesem Frühjahr frostige Temperaturen ankündigen, wird die Bautätigkeit nicht stagnieren müssen, da durch den Auftraggeber Implenia Construction GmbH Berlin Warmbeton angefordert wurde. Die neue Elbquerung soll Ende 2025 fertiggestellt werden.

Alltagshelden bei Manzke



Bereit, Hilfe zu leisten, wo sie nötig ist: Niclas Wendt ist seit seinem achten Lebensjahr ehrenamtlich beim DRK aktiv. Ein Engagement, das wir als Arbeitgeber gerne unterstützen.

Niclas Wendts Großvater war schon als „Rettungsdienstler“ unterwegs, seine Schwester engagierte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und später beim DRK-Ortsverein Amt Neuhaus. Als dort 2008 eine Kindergruppe ins Leben gerufen wurde, war der damals Achtjährige Feuer und Flamme.

Bis heute hat er sich die Leidenschaft für dieses Ehrenamt bewahrt. Niclas ist mittlerweile ausgebildeter Rettungssanitäter und als solcher in seiner Freizeit rund um die Uhr in Rufbereitschaft. Seine Einsatzorte sind unter anderem Großveranstaltungen wie das Lüneburger Stadtfest, das Uelzen-Open Air oder das Karttraining in Embsen. Er ist zuständig für die Betreuung, die Logistik und Verpflegung oder den Sanitätsdienst; er rückt bei Unfällen aus und unterstützte während der Pandemie die Teams in den Testzentren. Im Katastrophenfall – wenn beispielsweise die Elbe über die Ufer tritt – ist er im Auftrag der Medizinischen Task Force des Bundes (MTF) unterwegs, einer Spezialeinheit, die im Zivilschutz und in der bundeslandübergreifenden Katastrophenhilfe eingesetzt wird.

Klar, sein Hobby sei schon recht zeitintensiv, meint Niclas, denn zu den Einsätzen kämen auch noch die jährlichen Fortbildungsstunden hinzu. Lässt sich dies noch mit seiner Ausbildung vereinbaren, die er 2021 bei Manzke begonnen hat? „Natürlich bin ich nicht mehr ganz so flexibel“, sagt der angehende Berufskraftfahrer. Klasse findet er aber, dass ihn sein Arbeitgeber bei diesem Engagement unterstützt.

„Mit meinem Ausbilder habe ich besprochen, dass ich für das Musikfestival in Uelzen als Fahrer für den Einsatzleitwagen gebraucht werde, da ich über die entsprechende Fahrerlaubnis verfüge. Ohne großen bürokratischen Aufwand bekam ich sein ‚OK‘ und damit die Freistellung bei vollem Lohn für diesen Tag, ohne dass ich einen Urlaubstag hergeben musste.“

Dass er einen Großteil seiner Freizeit der ehrenamtlichen Tätigkeit widmet, empfindet er weder als Verzicht noch als Pflicht. „Ich war schon als Kind sehr sozial eingestellt, Hilfsbereitschaft macht mir nicht nur Spaß, sie gibt mir auch das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und soziale Verantwortung zu übernehmen“, findet Niclas, der mit seinem Engagement gar nicht so gerne im Rampenlicht steht. Für ihn ist es einfach die selbstverständlichste Sache der Welt.

Ehrenamt braucht Fürsprecher

Die Förderung des Engagements für das Gemeinwohl ist fester Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Deshalb unterstützen wir alle unsere Auszubildenden, die einem Ehrenamt nachgehen, durch Freistellung bei voller Lohnfortzahlung an zwei vollen Arbeitstagen im Jahr. Wochenenddienste (max. vier Tage p. a.) können zusätzlich als Überstunden angerechnet werden. Wer noch auf der Suche nach einem freiwilligen Engagement ist, erhält von uns ebenfalls Informationen über entsprechende Initiativen.



STELLENMARKT

**Unser
Stellenportal:**
karriere.manzke.com

Foto: © Thomas Ix

Jetzt bewerben!

Bei uns finden Sie Jobs mit Perspektive.

Berufskraftfahrer
(m/w/d)

**Maschinist
für Radlader /
Bagger**
(m/w/d)

**Meister /
Bautechniker
Hochbau**
(m/w/d)

ANSPRECHPARTNERIN **Viktoria Gensch**
TELEFON 04137 - 814 118

→ karriere.manzke.com



Manzke Gruppe
Günter-Manzke-Allee 1 | 21397 Volkstorf
TELEFON 04137 - 814 01
MAIL info@manzke.com